

## „Wie wollen wir künftig in Gerstetten leben?“

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gerstetten,

der Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft wächst zunehmend. Auch in Gerstetten wird die Zahl in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

Um auf diese Herausforderungen vorbereitet zu sein, möchten wir mit Hilfe dieses Fragebogens Ihre Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse erfahren – und freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen. Alle Angaben sind natürlich freiwillig und werden vertraulich sowie anonym behandelt! Gerne können Sie sich bei Fragen oder Anliegen direkt an Markus Röhrer – Rathaus Zimmer 23, Telefon 07323 84-57 – wenden.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Ihr Roland Polaschek  
Bürgermeister Gemeinde Gerstetten

### Wohnung und Wohnumfeld

**1. Wie beurteilen Sie Ihre momentane Wohnsituation...**

- sehr gut geeignet       geeignet       weniger gut geeignet       weiß nicht

**2. Bitte beurteilen Sie Ihre momentane Wohnsituation im Hinblick auf Ihr eigenes Älterwerden. Meine Wohnung ist für ein selbständiges Wohnen im Alter...**

- sehr gut geeignet       geeignet       weniger gut geeignet       weiß nicht

**3. Bitte beurteilen Sie Ihr momentanes Wohnumfeld. In meinem Wohnumfeld habe ich alles, was ich für das tägliche Leben benötige.**

- sehr gut geeignet       geeignet       weniger gut geeignet       weiß nicht

**4. Bitte beurteilen Sie Ihr momentanes Wohnumfeld im Hinblick auf Ihr eigenes Älterwerden. In meinem Wohnumfeld habe ich alles, was ich für das tägliche Leben benötige.**

- trifft zu       trifft teilweise zu       trifft gar nicht zu       weiß nicht

**5. An was fehlt es Ihnen in Ihrem momentanen Wohnumfeld?**

- mir fehlt es an nichts       weiß nicht

- an Nahversorgung (wie Einkaufsmöglichkeiten, Bank, Post etc.) fehlt mir...

- 
- an medizinischer Versorgung (wie Ärzte, Apotheken etc.) fehlt mir...

- 
- an kulturellem Angebot (wie Kino, Theater etc.) fehlt mir...
-

an Freizeit-Angeboten (wie Vereine, Veranstaltungen etc.) fehlt mir...

---

an Mobilitätsangeboten (wie ÖPNV etc.) fehlt mir...

---

ansonsten fehlt mir...

---

6. Falls Sie in Zukunft irgendwann umziehen wollten oder müssten, für welche der aufgeführten Wohnformen würden Sie sich dabei am ehesten entscheiden? (Mehrfachnennung möglich)

zur Miete     im Eigentum     weiß nicht

Altersgerechte / barrierefreie Wohnung mit selbstständiger Haushaltsführung

Selbstorganisierte Haus- und Wohngemeinschaft

*(Mehrere ältere Menschen leben in einer Wohnung oder in einem Wohnkomplex zusammen und unterstützen sich im Alltag. Es wird ein eigenes Zimmer oder eine kleine Wohnung bewohnt. Zudem gibt es Räume, die gemeinsam genutzt werden. Es besteht ein ausgeprägtes Gemeinschaftsleben.)*

Generationsübergreifende Wohnanlage

*(Junge, Familien und ältere Menschen leben zusammen – zwar getrennt in vollausgestatteten Wohnungen – aber in einer Wohnanlage mit großzügigen Gemeinschaftsflächen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von dem Unterstützungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen, wie Babysitting oder Einkaufshilfen.)*

Betreutes Wohnen

*(Ältere Menschen bewohnen in einer Wohnanlage ein eigenes Appartement. Die eigene Haushaltsführung wird oftmals mit Grundleistungen und freiwilligen Wahlleistungen erweitert. Durch die Nähe können sich gute nachbarschaftliche Beziehungen entwickeln.)*

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

*(Hilfs- und pflegebedürftige Menschen wohnen in einer Wohngemeinschaft zusammen. Es ist eine Präsenzkraft anwesend. Die weiteren Pflegeleistungen werden je nach dem Bedarf von den Bewohnerinnen und Bewohner frei gewählt.)*

Wohnen bei Kindern / Angehörigen

Weitere Wohnform(en):

---

7. Mit wem können Sie sich vorstellen in einem Wohnprojekt zu leben?

nur mit älteren/ gleichaltrigen Menschen

gemeinsam mit älteren und jüngeren Menschen (Mehrgenerationen)

weder noch, ich möchte in keinem Wohnprojekt leben

weiß nicht

8. Haben Sie ein konkretes Interesse an einem Mehrgenerationen-Wohnprojekt?

Ja

Nein

weiß nicht

## Soziale Kontakte

9. Mit der Anzahl meiner sozialen Kontakte bin ich zufrieden.

trifft zu

trifft teilweise zu

trifft gar nicht zu

weiß nicht

10. Gibt es in Ihrem Umfeld Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten zu treffen?

ja  weiß nicht

nein, es fehlt an...

---

---

Falls ja, werden diese von Ihnen genutzt?

ja  weiß nicht

nein, weil...

---

11. Wie wichtig ist Ihnen ein generationsübergreifender Begegnungsort?

sehr wichtig  wichtig  weniger wichtig  gar nicht wichtig  weiß nicht

## Unterstützung und Hilfen im Alltag

12. Ich benötige Hilfe

täglich  mehrmals in der Woche  monatlich  gar nicht  weiß nicht

13. Ich nehme bereits Hilfe in Anspruch, nämlich...

*(Mehrfachnennung möglich)*

Pflegedienst  Einkaufshilfe  Haushaltshilfe  Verwandte

Hilfe von Nachbarn  Essen auf Rädern  weiß nicht

Andere \_\_\_\_\_

14. Ich benötige keine Hilfe, weiß jedoch an wen / welche Stelle ich mich wenden kann, um Informationen und Unterstützung zu erhalten.

trifft zu  trifft teilweise zu  trifft gar nicht zu  weiß nicht

15. Ich würde mich gerne ehrenamtlich im Bereich Hilfe und Unterstützung im Alter / Nachbarschaftshilfe engagieren.

trifft zu  trifft teilweise zu  trifft gar nicht zu  weiß nicht

Ich engagiere mich bereits ehrenamtlich im Bereich...

---

Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, helfen wir Ihnen dabei. Wir nehmen gerne den Kontakt zu Ihnen auf. Wenn Sie das möchten, machen Sie bitte folgende Angaben:

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

## Haben Sie konkrete Ideen, wie die Lebensqualität und Attraktivität von Gerstetten weiter verbessert werden kann?

---

---

---

### Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person:

- Männlich     Weiblich

### Ihr Alter

- unter 25 Jahre     26 – 35 Jahre     36 – 45 Jahre     46 – 55 Jahre  
 56 - 65 Jahre     66 – 75 Jahre     76 – 85 Jahre     86 Jahre und  
älter

### In welchem Ortsteil wohnen Sie?

- Dettingen am Albuch     Gerstetten     Gussenstadt     Heldenfingen  
 Heuchlingen     Heuchstetten     Sontbergen

### Wohnsituation: (Mehrfachnennung möglich)

- alleine lebend     mit Partner/in     mit Kindern     mit anderen Personen  
 im Eigenheim (Haus, Wohnung)     zur Miete     in einer Einrichtung des  
Betreuten Wohnens  
 Andere Wohnform:
- 

Haben Sie Interesse, für eine begrenzte Zeit an der Verwirklichung Ihrer Ideen zum Thema „Wie wollen wir künftig in Gerstetten leben?“ mitzuarbeiten. Wir nehmen gerne den Kontakt zu Ihnen auf. Wenn Sie das möchten, machen Sie bitte folgende Angaben:

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe!**

**Rückgabe:** Bitte füllen Sie den Fragebogen bis zum **31. Juli 2017** vollständig aus.

Sie können den Fragebogen im Rathaus der Gemeinde Gerstetten abgeben oder in den Briefkasten am Rathauseingang einwerfen. Die Ergebnisse der Befragung werden öffentlich bekannt gegeben.

Die Umfrage koordiniert die Gemeinde Gerstetten mit der Unterstützung der FamilienForschung Baden-Württemberg im Rahmen des Projekts „Netzwerk für Generationen“ der Baden-Württemberg Stiftung.